

Komitee Starke Schule Baselland

Postfach 330, 4127 Birsfelden, Tel. 061 313 09 79, starke_schule_baselland@gmx.ch, www.Starke-Schule-Baselland.ch

Sehr geehrte Medienschaffende

Das Komitee Starke Schule Baselland möchte in die bevorstehenden Nationalratswahlen eingreifen. In diesem Zusammenhang bitte ich Sie, die folgende Pressemitteilung des Komitees Starke Schule Baselland bei Gelegenheit in Ihrer Berichterstattung zu berücksichtigen.

Freundliche Grüsse

Saskia Olsson

Geschäftsleiterin Sekretariat Starke Schule Baselland

Komitee Starke Schule Baselland unterstützt die Liste der **„grünen-unabhängigen“**

Bis 2010 unterstand die Schulhoheit vollständig den einzelnen Kantonen. Seit geraumer Zeit mehrten sich auf Bundesebene aber Kritik und hängige Bildungsvorstösse; ein Indiz dafür, dass Harnos als gescheitert bezeichnet werden muss. Offensichtlich zeigen sich beim Bund immer deutlichere Bestrebungen, nun in die Bildungshoheit der Kantone eingreifen zu wollen. Der Bundesrat hat diese Absicht bereits mehrfach geäussert. Anstoss ist insbesondere der uneinheitliche Fremdsprachenbeginn auf der Primarstufe.

Das Komitee „Starke Schule Baselland“ unterstützt eine realitätsnahe und praktikable Harmonisierung der Volksschule; so erachten wir zum Beispiel für sinnvoll, dass der Fremdsprachenunterricht an den Primarschulen gesamtschweizerisch vereinheitlicht wird: Im gesamten deutschsprachigen Raum sollen alle Kinder im gleichen Schuljahr mit der gleichen Fremdsprache beginnen. Wir favorisieren Französisch als die erste zu lernende Fremdsprache. Es stellt sich nun die Frage, ob Englisch als zweite Fremdsprache noch auf der Primarstufe, oder doch erst auf der Sekundarstufe begonnen werden soll. Diese Fragestellung ist Gegenstand kontroverser Diskussionen und unterliegt sorgfältiger Prüfung durch Fachpersonen. Keinesfalls dürfen Selbstdarstellungen und ideologische Selbstverwirklichungen den Ausschlag geben, sondern eine gesunde Förderung sowie Forderung der Schulkinder, ohne dabei den fundierten Unterricht aus dem Blickfeld zu verlieren.

Es ist dem Komitee daher ein grosses Anliegen, dass Politikerinnen und Politiker im nationalen Parlament Einsitz nehmen, die eine vernünftige Bildungspolitik anstreben – eine Bildungspolitik, die weit entfernt ist von pseudopädagogischem Blendwerk und theoretischen Wunderwerken.

Aus diesem Grund hat sich das Komitee „Starke Schule Baselland“ entschlossen, bei den kommenden Nationalratswahlen die Liste der **„grünen-unabhängigen“**, die zurzeit neu gebildet wird, mit einer deutlich sichtbaren Kampagne zu unterstützen. Auf dieser Liste kandidieren versierte Bildungspolitiker, insbesondere Grüne und Unabhängige, die fachlich fundiert und kritisch für eine Bildungslandschaft eintreten, hinter der Eltern, Lehrpersonen und vor allem die Schulkinder stehen können.